Ein neuer Onthophagus aus Gabun (W. Afrika) (Col. Scarab.)

Von G. Frey

Onthophagus coiffaiti n. sp.

Ober- und Unterseite schwarz, glänzend, Fühler hellbraun, Beine dunkelbraun, Halsschild und Flügeldecken sehr zerstreut mit kurzen abstehenden hellen Borsten bekleidet. Auf dem Halsschild gehen die Borsten distal in feine Haare über. Clypeus gleichmäßig konvergierend, an der Spitze leicht, aber deutlich ausgerandet, die Seitenränder nur ganz wenig gebogen.

♂ Clypeus und Stirn unregelmäßig und ungleich punktiert, einige gröbere Punkte wechseln mit feineren Punkten ab. Es ist höchstens die Andeutung einer Stirnleiste vorhanden. Man könnte den Kopf als vollkommen unbewehrt bezeichnen. In der Höhe der Augenmitte befinden sich beim ♂ 2 quere kleine Tuberkel.

♀ Clypeus ist quergerunzelt. Es befindet sich auf dem Kopf eine flache, nach vorne gebogene Stirnleiste, welche die Begrenzungslinie Wangen–Clypeus erreicht und in einem abbrechenden Winkel weitergeführt wird. Stirn und Scheitel sind ziemlich fein punktiert mit nur sehr wenigen, etwas größeren Punkten dazwischen. Der Abstand der Punkte beträgt ungefähr den doppelten Durchmesser. In der Höhe der Augenmitte sind 2 quere, etwas schrägstehende Tuberkel vorhanden. Der Halsschild ist an seiner breitesten Stelle breiter als die Flügeldecken, wodurch der Halsschild dieses Tieres einem *Caccobius*-Habitus nahekommt. Der seitliche Vorsprung des Halsschildes befindet sich im vorderen Drittel. Der vordere Seitenrand ist leicht ausgebogen, der hintere Seitenrand gerade. Die Hinterecken obsolet, die Vorderecken scharf, fast rechtwinkelig, etwas vorgezogen. Die Halsschildbasis ist nicht gerandet. Der Halsschild ist fein, ziemlich zerstreut und etwas ungleichmäßig punktiert; auf den Seiten überwiegen die gröberen Punkte. Auf der Scheibe ist der Halsschild fein punktiert. Die Flügeldecken sind gestreift, die Streifen mit Punkten gekerbt, der 7. Flügeldeckenstreifen ist parallel zum 6. Flügeldeckenstreifen. Die Zwischenräume sind nicht gewölbt. Das Pygidium ist gewölbt, etwas zerstreut und mittelfein punktiert. Vordertibien mit 4 Zähnen.

Länge 5 mm.

2 ♂ ♀ Belinga Gabun.

Von Herrn Coiffait erhalten und nach ihm benannt.

Type in der Sammlung Coiffait, Paratypen in meiner Sammlung.

Die Art gehört zur 3. Gruppe nach d'Orbigny, und zwar zu *misellus* aus Togo, doch ist bei *misellus* sowohl der Kopf als auch der Halsschild wenigstens der Beschreibung nach dicht punktiert. Auch ist *misellus* mit 3 mm wesentlich kleiner.